

## Modul 6 – Gesund und aktiv zur Schule

Der Schulweg zu Fuß fördert nicht nur die Bewegung, sondern wird auch sicherer und macht mehr Spaß, wenn Kinder ihn gemeinsam und begleitet zurücklegen. Ganz nebenbei werden Umwelt und Klima geschont und es entsteht ein verstärktes Nachhaltigkeitsbewusstsein bei Schüler\*innen, Eltern und Lehrer\*innen. Das Projektteam vernetzt Schulen mit den lokalen Turn- und Sportvereinen und unterstützt und begleitet diese von der Initiierung bis zum Start der Umsetzung. Mit vereinten Kräften von der Schule, den Eltern und den ehrenamtlich Engagierten aus den Vereinen, erfolgt dann die nachhaltige gemeinsame Umsetzung des WalkingBus.



### Was wir Ihnen anbieten:

1. Baustein: Wir werden Projekt-Profis – WalkingBus
2. Baustein: Wir entfalten unsere Potenziale
3. Baustein: Vom Wissen zum Tun – Kreativwerkstatt



### Teilnahmebedingungen:

- Mind. 3 Personen aus dem Schulpersonal
- Mind. 3 Mitglieder des lokalen Turn- und Sportvereins
- Mind. 3 Eltern der Grundschul Kinder (1.-3. Klasse)
- Optimalerweise 3-6 Laptops (für Gruppenarbeitsphasen)



### Bis zu dem Workshop:

- Einen Partnerverein organisieren
- umfangreich über den WalkingBus informieren
- Interessensabfrage Eltern innerhalb der Grundschule (gerne in Abstimmung mit Projektteam)
- Interessensabfrage Vereinsmitglieder innerhalb des Vereins (gerne in Abstimmung mit Projektteam)



### Eckdaten:

- Dauer: 3h 30min
- Ort: In der Grundschule
- Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 9 Personen
- Teilnehmen können alle Lehrkräfte, Vereinsmitglieder und Eltern sowie das pädagogische/ freiwillige und Verwaltungspersonal Ihrer Schule oder die Freiwilligendienstler\*innen Ihres Vereins



### Was können Sie von dem Modul erwarten:

- Sie erlangen einen umfangreichen und ganzheitlichen Überblick über das Vorhaben
- Grundstruktur für eine langfristige Durchführung eines WalkingBus





Zeit	Zielsetzung	Programm/Methode	Materialien/ Vorbereitung
16:00Uhr bis 16:45Uhr  5 Minuten Pause	<u>Die Teilnehmenden erlangen ein ganzheitliches Verständnis über den Walking-Bus</u> ... Das Modul wird erläutert ... Zielsetzungen und Vorteile werden erklärt ... Motive, Fragen & Hürden werden definiert	1. <u>Baustein (Präsentation)</u> <u>Wir werden Projekt-Profis – WalkingBus</u> a. Wer wir sind b. Kurzer Ausblick auf den Workshop c. Alles, was Du wissen musst! d. Motive, Fragen, Hürden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetzugang</li> <li>• digitale Ausstattung (Beamer/ Verbindungskabel etc.)</li> <li>• Mentimeterumfrage (Motive, Fragen, Hürden)</li> <li>• PowerPoint – Modul 6</li> <li>• Medienkoffer für Arbeitsaufträge</li> </ul>
16:50Uhr bis 17:35Uhr  15 Minuten Pause	<u>Die Teilnehmenden erkennen die eigenen Potenziale durch:</u> ... das selbständige Erarbeiten von Lösungsansätzen und Antworten für Baustein 1d ... das gemeinsame Diskutieren der Ergebnisse	2. <u>Baustein (interaktiv)</u> <u>Wir entfalten unsere Potenziale</u> a. Einstieg in Baustein 2 b. Gruppenarbeitsphase	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metplanwand (o. Alternative zum Sammeln und Visualisieren der Ergebnisse)</li> </ul>
17:50Uhr bis 19:10Uhr	<u>Die Teilnehmenden erarbeiten eine Grundstruktur für eine langfristige Durchführung eines WalkingBus</u> ... Die Einzelnen Teilaufgaben werden in Gruppen bearbeitet	3. <u>Baustein (interaktiv)</u> <u>Vom Wissen zum Tun – Kreativwerkstatt</u> a. Hinkommen b. Ankommen c. Willkommen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laptops (pro Gruppe 1-2)</li> <li>• Medienkoffer für Arbeitsaufträge</li> <li>• Arbeitsblätter mit Leitfragen und Aufgaben</li> </ul>
19:10 Uhr Bis 19:30Uhr	<u>Ausklang der Veranstaltung</u> ... Feedback – Anregungen – Ausblick	4. <u>Ende des Workshops</u> a. Online-Feedback & Diskussionsrunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mentimeterumfrage (Feedback)</li> </ul>



## Inhalte der Workshop-Bausteine

### 1. Baustein: Wir werden Projekt-Profis – WalkingBus (Präsentation, 45m.)

- a. Wer wir sind
  - Kurze Vorstellungsrunde der Referent\*innen
  
- b. Kurzer Ausblick auf den Workshop
  - Erklärung, was in den nächsten drei Stunden erreicht werden soll.
  
- c. Alles, was Du wissen musst!
  - Der WalkingBus kurz und knapp
  - Der Versicherungsschutz im WalkingBus – Begleitende/ Kinder? Und Unfall-/ Haftpflichtversicherung?
  - Welche Vorteile dürfen die einzelnen Akteure erwarten
  - Was es braucht, um den WalkingBus zu starten (Denkweisen & Materielles)
  
- d. Motive, Fragen, Hürden
  - Die Teilnehmenden sammeln im Plenum einzelne Motive, Fragen und (gedankliche) Hürden
    - Abfrage über Mentimeter.com
    - anschließend werden die Ergebnisse im Plenum besprochen
    - Diese Diskussion dient dann dem Einstieg in den 2. Baustein

---

### 2. Baustein: Wir entfalten unsere Potenziale (interaktiv, 45m.)

- a. Einstieg in Baustein 2
  - Zum Abschluss des ersten Bausteins habt ihr Motive, Fragen und Hürden gesammelt
    - Überleitung zu – b. Gruppenarbeitsphase (Klärung der Fragen und Hürden)
  
- b. Gruppenarbeitsphase
  - Gleichgroße Gruppen bilden (gemischt – Verein & Schule)
  
  - Aufgabe:
    - 1) *Definiert Antworten und Lösungsansätze für die gesammelten Fragen/ Hürden*
    - Lösungen werden notiert und anschließend in dem Plenum vorgestellt



### 3. Baustein: Vom Wissen zum Tun – Kreativwerkstatt (interaktiv, 80m.)

#### a. Hinkommen:

##### ➤ Die wichtigsten Leitfragen:

- 1) Was gehört eurer Meinung nach alles zu dem *Hinkommen*?
- 2) Welche Klientel bietet sich besonders an, um die Begleitung zu übernehmen?
- 3) Wie erreicht Ihr diese Klientel?
- 4) Wie geht Ihr auf diese Personen(-gruppen) zu?
  - a. Wie gewinnt Ihr diese für euer Vorhaben?
- 5) Welche Maßnahmen müssen dafür getroffen werden?
- 6) Gibt es Voraussetzung an eine Person, damit Sie als Begleitung geeignet ist?
- 7) Wo kann es langgehen?
- 8) Wann geht Ihr los?

Worüber gilt es noch nachzudenken?

##### ➤ Aufgaben:

- 1) Erarbeitet die Vorteile eines „aktiven Hinkommens“
- 2) Entwerft einen *Mustereinsatzplan*
  - a. Klärt auch, wie die An- und Abmeldung der Kinder und Begleitpersonen geregelt ist?
  - b. Gibt es eine Vertretungsregelung?
- 3) Erstellt eine *Muster-Route(n)*
  - a. Nutzt dafür Google-Maps oder andere Medien
  - b. Beachtet insbesondere potenzielle Gefahrenstellen
  - c. Gibt es Haltestellen zwischen Startpunkt und Grundschule?
  - d. Welche Verhaltensregeln stellt ihr auf?
- 4) Sammelt Maßnahmen, die es bedarf, um eine langfristige Umsetzung zu gewährleisten

---

#### b. Ankommen:

##### ➤ Die wichtigsten Leitfragen:

- 1) Was gehört eurer Meinung nach alles zu dem *Ankommen*?
- 2) Wo kommt Ihr an? (Schulhof, Haupteingang etc.)
- 3) Wann kommt Ihr an
- 4) Passiert noch etwas zwischen Ankommen und Schulstart?
  - a. Gibt es feste Rituale?
- 5) Findet eine „Übergabe“ statt? (bspw. zwischen Begleitung und Schulleitung/ Lehrkraft)
- 6) Wie gewährleistet Ihr das maximale Maß an Sicherheit auf dem Weg?

Worüber gilt es noch nachzudenken?



➤ Aufgaben:

- 1) Erarbeitet die Vorteile eines *aktiven Ankommens*
- 2) Entwickelt Maßnahmen, um die maximale Sicherheit der Kinder und Begleitung zu gewährleisten?
- 3) Diskutiert den Betreuungsschlüssel (Wie viele Kinder pro Erwachsene/-r) wollt ihr vereinbaren und warum?
- 4) Gestaltet einen (Programm-)Entwurf des Ankommens (Was passiert vor Ort?
  - a. Wie viel Zeit steht zwischen Ankunftszeit und Schulstart zur Verfügung?
  - b. Was passiert vor Ort?
- 5) Sammelt Maßnahmen, die es bedarf, um eine langfristige Umsetzung zu gewährleisten

c. Willkommen:

Die wichtigsten Leitfragen:

- 1) Wie können weitere Interessierte (im laufenden Prozess) dazustoßen?
  - a. Gibt es hierfür spezielle Regelungen für Anmeldezeitpunkte oder bspw. Anmeldefristen etc.?
- 2) Was denkt Ihr über das Thema Wertschätzung?
  - a. Berücksichtigt dabei sowohl die Begleitenden
  - b. Sollte Wertschätzung regelmäßig stattfinden? Wenn ja, in welchem Abstand?
  - c. Wie kann Wertschätzung stattfinden?
- 3) Wie findet Ihr weitere Begleiter\*innen?
  - a. Wer ist optimal geeignet, um Begleiter\*in zu werden?
  - b. Wie schafft Ihr es die bestehenden Begleitpersonen zu halten?
- 4) Welche Maßnahmen bedarf es, damit der WalkingBus verstetigt wird?

Worüber gilt es noch nachzudenken?

➤ Aufgaben:

- 1) Erarbeitet die Vorteile einer regelmäßigen *Wertschätzung*
- 2) *Entwerft eine Struktur für Leitfrage 1) und 1) a*
- 3) Formuliert Maßnahmen für eine angemessene Wertschätzung eurer Engagierten
- 4) Diskutiert und notiert mögliche Maßnahmen, um auch in Zukunft weitere Begleiter\*innen zu akquirieren.
- 5) Sammelt Maßnahmen, die es bedarf, um eine langfristige Umsetzung zu gewährleisten